



Entente Européenne d'Aviculture et de Cuniculture



Europäischer Verband für Geflügel-, Tauben-, Vogel-, Kaninchen- und Caviatzucht

European Association of Poultry, Pigeon, Bird, Rabbit and Cavia Breeders

Association Européenne pour l'Elevage de Volailles, de Pigeons, d'Oiseaux, de Lapins et de Cavia

Sparte Kaninchen

Vorsitzender: Wolfgang Vogt, Dierath 13, D-42799 Leichlingen, (+49) 0217571687, ww.vogt@t-online.de

2.Vorsitzende: Dana Caithamlová, 9. Května 341, 26762 Komárov, (+42) 073 907 7463, dana.caithamlova@seznam.cz

Standardkommission

Vorsitzender: Markus Eber, Bergstraße 2, 95326 Kulmbach (+49)172898807 markuseber@gmx.de

Protokoll der Sparte Kaninchen - Freitag, 15.05.2026, 09.00 Uhr, Segovia/Spainien

Tagesordnung

1. **Eröffnung, Begrüssung**
2. **Feststellung der Anwesenheit**
3. **Anschriftenverzeichnis**
4. **Niederschrift der EE-Tagung vom 30.Mai 2025 in Bukarest/Rumänien**
5. **Korrespondenz und Mitteilungen**
6. **Berichte der Präsidiumssitzungen**
7. **Tagesordnung der Generalversammlung vom 16.05.2026**
8. **Aufnahme neuer Mitglieder**
9. **EE-Preisrichterschulungen 2027**
10. **Bericht der Standardkommission**
11. **Europa Standard 2024**
12. **Europaschau 2025 in Nitra/Slowakei**
13. **Rassebezogene Europaschauen 2026/2027 und Weitere**
14. **Power-Point Präsentationen**
15. **Welche Kaninchenrassen ihres Landes sind noch nicht im EE-Standard aufgenommen**
EE-Rasseverzeichnis
16. **Information zu den EE-Tagungen**
17. **Krankheiten & Tierschutz – Bericht vom Tierschutzbeirat**
18. **Bericht von Kaninhop**
19. **Bundesschau im eigenen Land**
20. **Wahlen**
21. **Kommission EE Zukunft**
22. **Anregungen und Wünsche**
23. **Verschiedenes**

1. Eröffnung, Begrüssung

Im Rahmen der Sitzung der Sparte Kaninchen begrüßte der Vorsitzende die Delegierten aus 15 Ländern sowie die anwesenden Ehrenmitglieder. In seinem Bericht ging er auf die aktuelle Situation der europäischen Rassekaninchenzucht ein. Dabei wurde insbesondere der rückläufige Mitgliederbestand vieler nationaler Verbände angesprochen. Als Ursachen wurden unter anderem Überalterung, zunehmende tierschutzrechtliche Einschränkungen sowie ein sinkender gesellschaftlicher Stellenwert der Kleintierzucht genannt. Positiv hervorgehoben wurden hingegen Entwicklungen in osteuropäischen und baltischen Staaten.

Ein weiterer Schwerpunkt war die schwierige finanzielle Situation bei der Durchführung großer Europaschauen. Hohe Hallenmieten und steigende Kosten erschweren die Teilnahme für Aussteller erheblich. Daher wurde angeregt, künftig verstärkt spartenspezifische oder rassebezogene Europaschauen durchzuführen. Diese böten weiterhin gute Möglichkeiten zum züchterischen Austausch und Wettbewerb auf europäischer Ebene.

Zudem wurde betont, dass die Zukunft der Rassekaninchenzucht nur durch gemeinsames europäisches Handeln gesichert werden könne. Nationale Interessen sollten dabei in den Hintergrund treten. Auch die unterschiedlichen Auslegungen des Tierschutzes innerhalb der Mitgliedsländer wurden thematisiert. Maßgeblich seien letztlich immer die veterinärrechtlichen Vorgaben des jeweiligen Gastgeberlandes.

Positiv berichtet wurde über den neuen Europastandard, der sich großer Beliebtheit erfreut und erfolgreich verkauft wird. Dank galt allen Beteiligten der Standardkommission.

Ausführlich wurde außerdem über die Preisrichterschulung der Sparte Kaninchen vom 13.–15. März 2026 in Cluj-Napoca (Rumänien) berichtet. Trotz Schwierigkeiten durch einen Lufthansa-Streik konnte die Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden. Insgesamt nahmen 104 Personen aus 19 Nationen teil. Die Organisation, Unterbringung und Verpflegung wurden ausdrücklich gelobt. Besonders erfreulich war die erstmalige Teilnahme von Preisrichterinnen aus Estland und Bulgarien sowie jüngerer Teilnehmer.

Im Rahmen der Schulung wurden verschiedene Kaninchenrassen behandelt, darunter Riesenschecken, große Widder, Dalmatiner-Rexe und Zwerg-Rexe. Auch landestypische rumänische Rassen wurden vorgestellt. Die Vorträge erfolgten mit mehrsprachiger Übersetzung. Die Tierunterbringung entsprach laut Bericht jederzeit den tierschutzrechtlichen Anforderungen.

Zum Abschluss sprach der Vorsitzende seinen Dank an die Organisatoren der Veranstaltung in Segovia sowie an die Verantwortlichen des spanischen Verbandes, insbesondere Elena und Arturo, aus. Ebenso dankte er allen Helfern und Unterstützern der Tagung.

2. Feststellung der Anwesenheit

Folgende 16 Mitgliedsländer sind vertreten:

Serbien, Österreich, Tschechien, Rumänien, Litauen, Polen, Estland, Lettland, Frankreich, Schweiz, Deutschland, Slowakei, Belgien, Niederlande, Bulgarien, Serbien

Die Delegierten erhalten jeweils eine Stimmkarte.

3. Anschriftenverzeichnis

entfällt

4. Niederschrift der EE-Tagung vom 30.Mai 2025 In Bukarest Rumänien

Die Niederschrift wurde in drei Sprachen auf der Internetseite veröffentlicht. Es gab keine Einwände oder Ergänzungen. Die Genehmigung der Niederschrift erfolgte einstimmig.

5. Korrespondenz und Mitteilungen

Korrespondenzen gab es zu den rassebezogenen Europaschauen (hierzu Top 13), zur Bewerbung zur EE Preisrichterschulung in Rignitz-Dammgarten, Deutschland (hierzu Top 09). Berichtet wird unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten.

6. Berichte der Präsidiumssitzungen

Im Berichtszeitraum fanden mehr als zehn Online-Sitzungen sowie eine Präsenzsitzung in Neuhoof statt. Die Sitzungen wurden vom neuen Vorsitzenden H. J. Opala geleitet. Auch der neue Kassierer der EE, Jean Maurice Tieche, habe sich gut in das Präsidium integriert.

Inhaltlicher Schwerpunkt der Sitzungen war die zukünftige Ausrichtung des Europaverbandes. Dabei wurden verschiedene Vorschläge einer eingesetzten Kommission diskutiert, die teilweise als praxisfern bewertet wurden. Es wurde betont, dass bewährte Strukturen und die Arbeit früherer Generationen nicht leichtfertig aufgegeben werden sollten.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die finanzielle Situation der EE. Mit dem Futtermittelhersteller Mifuma konnte ein lukrativer Werbevertrag abgeschlossen werden. Zusätzlich laufen Gespräche mit Ringmittelherstellern über weitere Sponsorings. Der Kassierer sprach sich dafür aus, weitere Sponsoren zu gewinnen. Neben Sponsoringeinnahmen bleiben Mitgliedsbeiträge sowie Einnahmen aus rassebezogenen Europaschauen wichtige finanzielle Grundlagen.

Hervorgehoben wurde zudem die Bedeutung der Durchführung einer EE-Schau mit allen fünf Abteilungen trotz schwieriger Rahmenbedingungen. Viel Zeit nahm außerdem die Überarbeitung der EE-Satzung sowie deren gerichtliche Eintragung in Luxemburg in Anspruch. Schwierigkeiten bestehen weiterhin bei der Eröffnung eines Bankkontos in Luxemburg.

Berichtet wurde weiterhin über die 30. Europaschau mit allen fünf Abteilungen sowie der 6. Jugendeuropaschau, die vom 4. bis 9. November in Nitra (Slowakei) stattfand. Die Veranstaltung wurde von den Züchtern gut angenommen. In der Sparte Kaninchen wurden rund 10.000 Tiere ausgestellt. Positiv hervorgehoben wurden die gute Zusammenarbeit mit dem Spartenverantwortlichen Maros Sladek sowie die zügige Bearbeitung von Reklamationen und organisatorischen Problemen. Sämtliche finanziellen Verpflichtungen, darunter Tierverkaufsgelder und Preisrichterentschädigungen, wurden ordnungsgemäß erfüllt.

Abschließend wurde berichtet, dass sich die Gespräche über die Durchführung der 31. EE-Schau in Kielce (Polen) in der entscheidenden Phase befinden. Die nächste EE-Tagung soll voraussichtlich im Kosovo stattfinden; ein genauer Termin steht noch aus.

7. Tagesordnung der Generalversammlung vom 16. Mai 2026

Wolfgang Vogt verliest die Tagesordnung der Generalversammlung.

8. Aufnahme neuer Mitglieder

Für die Sparte Kaninchen liegen der Zeit keine Aufnahmeanträge vor.

9. EE-Preisrichterschulung

Es wurde eine Bewerbung aus Deutschland zur Ausrichtung der EE-Preisrichterschulung 2027 vorgestellt. Vorgesehen ist die Durchführung in Ribnitz-Damgarten an der Ostsee.

Die Schulung soll vom **05.03. bis 07.03.2027** stattfinden. Als Veranstaltungsort ist das Begegnungszentrum in Ribnitz-Damgarten vorgesehen, das ausreichend Kapazitäten für Tagungen und Feierlichkeiten bietet.

Die Stadt Ribnitz-Damgarten wurde hinsichtlich ihrer Lage und Erreichbarkeit vorgestellt. Sie liegt zwischen Rostock und Stralsund und ist gut per Bahn (ICE-Anschluss), Autobahn sowie

über die Flughäfen Berlin und Hamburg erreichbar. Auch die Anreise über den Fährhafen Rostock wurde erläutert.

Geplant ist am Anreisetag ein Kameradschaftsabend mit gemeinschaftlichem Essen („Wildschwein am Spieß“). Für den 06.03.2027 sind gemeinsames Frühstück, Schulungseinheiten, Mittagessen sowie ein Abendbuffet mit kultureller Umrahmung vorgesehen. Am Abschlusstag soll ein gemeinsames Frühstück stattfinden.

Für die Unterbringung der Teilnehmer stehen verschiedene Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Appartementshäuser, eine Jugendherberge sowie Unterkünfte auf dem Reiterhof „Bernsteinreiter“ zur Verfügung.

Wenn die Europaschau in Kielce/Polen stattfindet, würde in diesem Jahr der polnische Verband die Schulung übernehmen. Für das darauffolgende hat Ungarn Interesse angemeldet.

10. Bericht der Standardkommission

Der Bericht behandelt die Arbeit der Standardkommission des Europaverbandes sowie aktuelle Entwicklungen rund um den Europastandard der Rassekaninchenzucht.

Zu Beginn wurde über die Standardkommissionssitzung Anfang Februar berichtet. Der bisherige Vorsitzende Roland Olinger trat aus Altersgründen zurück. Der Verfasser wurde als Nachfolger gewählt und dankte Roland Olinger für dessen langjährige Arbeit und Zusammenarbeit.

Weiterhin wurde über Mitteilungen aus den Niederlanden und Österreich informiert. Dabei ging es unter anderem um neue Rassen und Farbenschläge sowie um zusätzliche Regelungen zur Übertypisierung bei bestimmten Kaninchenrassen.

Neu in den Europastandard aufgenommen wurden die „Kleinen Wiener“ in den Farbenschlägen wildfarben, dunkel- und eisengrau und weiß mit blauen Augen. Außerdem wurde auf Wunsch der Züchter das Standardgewicht der Hasenkaninchen auf 4,5 kg erhöht und die zulässige Ohrenlänge angepasst.

Die Standardkommission beschloss zudem verschiedene Änderungen und Ergänzungen im allgemeinen Teil des Europastandards, insbesondere zu Ohrformen und tiefliegenden Augen. Außerdem wurden neue Farbenschläge bei den Mecklenburger Schecken aufgenommen.

Die Änderungen sollen auf der Internetseite des Europaverbandes veröffentlicht und später auch als Ergänzungslieferungen zum Europastandard gedruckt werden. Bereits festgestellte redaktionelle Fehler (Deutsche Riesen, Sallander, Hasenkaninchen schwarz) bei einzelnen Rassen sollen korrigiert werden.

Zur Europaschau in Nitra wurde berichtet, dass dort erstmals nach dem neuen Europastandard bewertet wurde. Insgesamt wurde die Umsetzung durch die Preisrichter positiv bewertet. Kritisiert wurde jedoch teilweise eine mangelnde Differenzierung bei der Bewertung einzelner Tiere. Es wurde betont, dass Vorzüge und Fehler konsequent bewertet werden müssten, um die Qualität der Tiere korrekt herauszustellen.

Außerdem kam es während der Europaschau zu Reklamationen bei der Vergabe von Europa-Meister- und Europa-Champion-Titeln. Teilweise wurden Titel fehlerhaft vergeben oder nicht vergeben. Diese Probleme konnten jedoch gemeinsam mit dem slowakischen Verband schnell geklärt werden.

Abschließend wurde allen Züchterinnen und Züchtern weiterhin viel Glück, Gesundheit und Freude an der Rassekaninchenzucht gewünscht.

11. Europa Standard

Der Verkauf läuft sehr gut.

12. Europaschau 2025 in Nitra/Slowakei

Die 30. Europaschau mit allen fünf Abteilungen sowie der 6. Jugendeuropaschau fand vom 04. bis 09. November 2025 in Nitra (Slowakei) statt. Die Veranstaltung wurde von den Züchtern insgesamt sehr positiv angenommen.

Die Sparte Kaninchen war mit rund 10.000 ausgestellten Tieren stark vertreten. Dabei wurde festgestellt, dass sich das Ost-West-Gefälle innerhalb Europas zunehmend zugunsten der osteuropäischen Länder entwickelt.

Die Zusammenarbeit mit dem Spartenverantwortlichen Maros Sladek verlief sehr positiv. Beanstandungen hinsichtlich der Gehegeausstattung, insbesondere bei Plastikabdeckungen und fehlender Einstreu, wurden nach Reklamationen kurzfristig behoben. Auch Reklamationen zu Bewertungen konnten gemeinsam mit den beteiligten Verbänden schnell geklärt werden.

Sämtliche finanziellen Verpflichtungen, darunter Tierverkaufsgelder, Preisrichterentschädigungen sowie Zahlungen an die EE, wurden ordnungsgemäß erfüllt.

Darüber hinaus wurde berichtet, dass sich die Gespräche zwischen dem Vorsitzenden, der Geschäftsführerin der EE und Vertretern des polnischen Verbandes zur Durchführung der 31. EE-Schau in Kielce in der entscheidenden Phase befinden. Ergebnisse hierzu bleiben abzuwarten

13. Rassebezogene Europaschauen 2026/2027 (RBES)

Hasen, Polish und Kastanienbraune Lothringer
Kaninchen, in Frankreich, in 67260 Sarre-Union,
Rue Vincent, d'Indy 4. Salle Polyvalente Corderie
in der Zeit vom 05. bis 06.12.2026

Thüringer, Sallander und Separator Kaninchen,
in Deutschland, in 47624 Kevelaer, Ottersweg 6,
im Gartenbaubetrieb Elbers, in der Zeit vom 05. bis
06.12.2026

Rex, Klein-Rex, Zwerg-Rex, Widder-Rex und
Zwerg-Widder Kaninchen, in Deutschland, in den
Messehallen der Stadt Pirmasens, in der Zeit vom
11. bis 13.12.2026

Rhön-, Loh-, Perlfeh-, Lux- und Marburger Feh
Kaninchen, in Deutschland, in 07580 Ronneburg
in der Bogenbinderhalle, Rosa-Luxemburg-Str. 4 in
der Zeit vom 09. bis 10.01.2027

Hermelin, Farbenzwerge und Zwerg-Schecken,
in Tschechien, in Zahori, im KTZV Messegelände,
Haus Nr. 130 in der Zeit vom 23. bis 25.10.2026

Weißgrannen-, Rhön- und Schwarzgrannen
Kaninchen, in Deutschland, im Haus der Vereine,
in 09232 Hartmannsdorf, im Haus der Vereine in
der Carl-Kirchhof-Str. 27 in der Zeit vom 30. bis
31.10.2027

Riesen-, Silber Kaninchen, in Deutschland, in
18311 Ribnitz-Dammgarten, OT Hirschburg,
Neuklockenhäger Weg 1a, bei den
Bernsteinreitern, in der Zeit vom 05. bis 07.11.2027

Rex, Klein-Rex, Zwerg-Rex, Zwerg-Widder-Rex,
in Belgien, in Lanklaar, in der Zeit vom 06. bis 07.11.2027

14. Power-Point Präsentationen

Markus Eber stellte die Kleinen Wiener vor. In einer weiteren Präsentation stellte er auf die unterschiedlichen Rassetypen der Kaninchenrassen ein.

15. Welche Kaninchenrassen sind neu

Die Standardkommission hat in ihrer Sitzung am 10.07.2021 in Neuhof beschlossen, dass die Initiative zur Anerkennung von den jeweiligen Ländern kommen muss. Es ist nicht sinnvoll, den Europastandard unnötig mit Rassen aufzublähen, die nicht auf Europaschauen gezeigt werden. Gemäß Reglement muss die Rasse als Neuzüchtung auf einer Europaschau einmal vorgestellt werden. Die Rasse muss darüber hinaus in mindestens drei dem Europaverband angehörenden Ländern anerkannt sein und es muss ein Antrag vom jeweiligen Land gestellt werden.

16. Information zu den EE-Tagungen

Es wurde informiert, dass die nächste EE-Tagung voraussichtlich im Kosovo stattfinden wird. Der genaue Veranstaltungsort sowie der Termin sollen zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden.

Außerdem wurde mitgeteilt, dass die nächste EE-Ausstellung mit allen fünf Abteilungen voraussichtlich in Kielce (Polen) durchgeführt wird. Auch hierzu stehen der genaue Zeitpunkt und Ort noch nicht fest und werden später veröffentlicht.

17. Krankheiten & Tierschutz – Bericht vom Tierschutzbeirat

Diese Mitteilung fällt diesmal kurz aus, da wir in diesem Jahr erstmals nicht nach Abteilungen berichten. Es findet jedoch heute später eine separate Sitzung zu unseren Themen statt, zu der wir alle herzlich einladen. Die Hauptthemen des Ausschusses – Gesetzgebung und Verordnungen, Tierkrankheiten, Haltung und Pflege sowie übermäßige Rassemerkmale –

werden erörtert, und die jüngste Europaausstellung wird im Hinblick auf diese Themen bewertet.

An den Bericht schloss sich eine Diskussion an, wie die der Tierschutz auf Europaschauen verbessert werden könnte.

18. Bericht vom Kaninhop

Im Jahresbericht der EE-Kanin-Hop-Kommission wurde auf ein intensives und arbeitsreiches Jahr zurückgeblickt. Neben zahlreichen Turnieren und Meisterschaften in den einzelnen Mitgliedsländern standen insbesondere die Ausbildung der Schiedsrichter, Trainings mit Mitgliedern sowie die Gewinnung neuer Interessenten für den Kanin-Hop-Sport im Mittelpunkt.

Die Mitglieder der EE-Kanin-Hop-Kommission trafen sich im Berichtsjahr viermal zu Online-Sitzungen, um aktuelle Themen und organisatorische Fragen zu besprechen.

Schwerpunkt der Beratungen war die Vorbereitung der 10. Kanin-Hop-Europameisterschaft, die vom 09. bis 11. Oktober 2026 in Båstad (Schweden) stattfinden soll. Dabei wurde insbesondere über die Vergabe der Startkontingente beraten. Künftig sollen diese nicht mehr ausschließlich anhand der Mitgliederzahlen der einzelnen Nationen berechnet werden, sondern zusätzlich anhand der Anzahl der Starts im Vorjahr. Ziel ist eine gerechtere Verteilung der insgesamt 700 möglichen Starts auf rund 2.500 aktive Kanin-Hop-Sportler mit etwa 17.500 Kaninchen.

Darüber hinaus wurde die Ausschreibung zur Europameisterschaft gemeinsam abgestimmt. Aufgrund unterschiedlicher Tierschutzbestimmungen in den einzelnen Ländern sei eine besondere Berücksichtigung nationaler Vorgaben erforderlich. Deshalb werden auch die Schiedsrichter speziell geschult, da sich das Reglement der Europameisterschaft teilweise von den nationalen Regelwerken unterscheidet.

Für Mitte September wurde ein weiteres Online-Meeting angekündigt, bei dem die letzten organisatorischen Fragen zur Europameisterschaft geklärt werden sollen.

Abschließend wünschte die EE-Kanin-Hop-Beauftragte Katharina Wermuth allen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg und sprach die Einladung zur Teilnahme an der Europameisterschaft in Schweden aus.

19. Bundesschau im eigenen Land – Wo und Anzahl der Kaninchen?

- Ungarn: 14. bis 15. November 2026 in Czegled
- Rumänien: Mitte, Ende November 2026, Bukarest
- Frankreich: 17. bis 18. Januar 2027 in Illkirch
- Lettland: 05. November 2026 in Riga
- Litauen: 15. bis 17. Oktober 2026 in Kaunas
18 bis 20. Dezember 2026 in Kaunas
- Österreich: 04. bis 05.12.2026 in Iselburg
- Slowakei: 03. bis 05.09.2026 in Nitra
15. bis 17.09.2026 in Nitra
- Bulgarien: 28. bis 29. November 2026 im Shumen
- Deutschland: 16. bis 17. Januar 2027 in Offenburg
- Tschechien: 20. bis 21. November 2026, Lysa über Elbe
- Estland: 28. bis 29. November in Petri

- Polen: 12. bis 13. Dezember 2026 in Kielce
- Serbien 30. bis 31. Januar 2027 in Sombor
- Schweiz 29. bis 30. Januar 2028 in Thun

20. Wahlen

Nachdem Rolang Olinger aus Altersgründen von seinem Amt als Vorsitzender der Standardkommission zurückgetreten ist und ausgeschieden ist, wurde in der Standardkommission Markus Eber, Deutschland als sein Nachfolger gewählt. Diese Wahl wird einstimmig von Delegierten bestätigt.

Als Sekretär der Standardkommission wurde Miroslav Gira, Slowakei von der Standardkommission gewählt. Er wird ebenfalls von den Delegierten einstimmig bestätigt.

Nachdem Pascal Schmidt, Luxemburg als Sekretär aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist, ist die Position vakant. Die Bewerbungsfrist hierfür läuft bis Ende des Jahres.

21. Kommission Zukunft

Im Rahmen der Diskussion zur „Kommission Zukunft“ wurde betont, dass man sich Neuerungen und sinnvollen Verbesserungen grundsätzlich nicht verschließen dürfe. Veränderungen sollten jedoch nur nach sorgfältiger und objektiver Prüfung erfolgen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass Entscheidungen nicht von den lautesten Stimmen bestimmt werden sollten. Ebenso müsse berücksichtigt werden, dass viele bestehende Strukturen und Regelungen über Jahrzehnte hinweg aufgebaut wurden und nicht grundsätzlich infrage gestellt werden sollten. Veränderungen sollten daher mit Augenmaß erfolgen.

Außerdem wurde angesprochen, dass einige Vorschläge möglicherweise unter starker Nutzung von Künstlicher Intelligenz entstanden seien. Der Redner sprach sich dafür aus, solchen Entwicklungen mit Zurückhaltung zu begegnen und vorgeschlagene Änderungen vor einer Zustimmung einer objektiven Analyse zu unterziehen.

Abschließend wurde die Versammlung um Meinungen und Stellungnahmen zu dieser Thematik gebeten. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden noch in einer weiteren Sitzung bekannt gegeben. Von daher fehlt für eine weitere Diskussion die konkrete Substanz.

22. Anregungen und Wünsche

Keine Eingänge.

23. Verschiedenes

Der Vorsitzende dankte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Teilnahme an der Sitzung und bat darum, die gewonnenen Informationen und Erkenntnisse in den jeweiligen Heimatländern weiterzugeben. Dabei wurde betont, dass ein funktionierender Informationsfluss eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit des Europaverbandes sei.

Zudem wurde nochmals auf die Homepage des Europaverbandes hingewiesen, über die Informationen, Protokolle und weitere Mitteilungen jederzeit abrufbar sind.

Ein besonderer Dank galt den Mitgliedern der Standardkommission sowie verschiedenen Funktionsträgern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Hervorgehoben wurde insbesondere der Dank an den aus dem Vorstand ausscheidenden Kollegen Urban Hamann für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand und in der Standardfachkommission.

Abschließend wurden Roland Olinger und Urban Hamann für seine persönliche Zukunft alles Gute sowie Gesundheit gewünscht. Beide haben stets konstruktiv mitgearbeitet und waren immer hilfsbereit. Hierfür dankte Ihnen Wolfgang Vogt ausdrücklich.

Segovia, 15.05.2026

Stellvertretend:
Markus Eber